



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Roland Magerl, Elena Roon, Franz Schmid, Andreas Winhart, Matthias Vogler** und **Fraktion (AfD)**

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Aktionsplan QUEER
(Kap. 10 07 TG 61)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 10 07 wird der Ansatz in der TG 61 (Maßnahmen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt (Agenda für Vielfalt und gegen Ausgrenzung/Bayerischer Aktionsplan QUEER)) für das Jahr 2026 von 85,0 Tsd. Euro um 85,0 Tsd. Euro auf 0 Euro gekürzt.

In Kap. 10 07 wird der Ansatz in der TG 61 (Maßnahmen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt (Agenda für Vielfalt und gegen Ausgrenzung/Bayerischer Aktionsplan QUEER)) für das Jahr 2027 von 635,0 Tsd. Euro um 635,0 Tsd. Euro auf 0 Euro gekürzt.

Der Haushaltsvermerk der TG 61 entfällt.

Die eingesparten Mittel werden zur Erhöhung von bestehenden Ansätzen oder zur Finanzierung neuer Vorhaben im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 an anderer Stelle verwendet.

Begründung:

Der Aktionsplan Queer sollte als Mitwirkungsplattform einen offenen, transparenten und pluralen Beteiligungsprozess ermöglichen. Dieses Ziel wurde jedoch verfehlt. Statt eines konstruktiven Austauschs kam es im Kommentarbereich der Plattform wiederholt zur Löschung kritischer Beiträge, während zugleich völlig überzogene Forderungswünsche bestehen blieben. Damit wurde der Anspruch eines ergebnisoffenen Beteiligungsverfahrens unterlaufen. Unter diesen Voraussetzungen erfüllt der Aktionsplan seine ursprüngliche Funktion nicht mehr und sollte daher eingestellt werden.